

<p>Gottesdienste Vierraden</p> <p>Sonntag, den 11. August, 10.00 Uhr Vierraden</p> <p>Sonntag, den 15. September um 10.00 Uhr</p> <p>Sonntag, den 13. Oktober um 10.00 Uhr, Vierraden</p> <p>Sonntag, den 24. November, um 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Totengedenken</p>	<p>Veranstaltungen & Gottesdienste</p> <p>jeden Samstag um 18.00 Uhr Pilgerandacht und Friedensgebet in der Dorfkirche Groß-Ziethen</p> <p>Kartoffelfest, Samstag, den 14. September, Beginn mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Dorfkirche Klein-Ziethen</p>
<p>Angermünde</p> <p>Gottesdienst in der Heilig-Geist- Kapelle jeweils um 15.00 Uhr: 8. September</p> <p>Frauenstammtisch: i.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat: 15. August Sommerfest im Pfarrhaus Groß-Ziethen 19. September, 17. Oktober, 14. November, 19. Dezember um 10.30 Uhr im 1912, gegenüber Bahnhof Angermünde</p> <p>Tauschbörse in der Heilig-Geist- Kapelle: am 2. Freitag im Monat von 16-18.00 Uhr: 9. August, 13. September, 11. Oktober, 8. November, 13. Dezember</p>	<p>Schwedt</p> <p>Taize- und Friedensgebet in der katholischen Kirche Schwedt, nicht mehr mittwochs, sondern dienstags jeweils um 18.00 Uhr. Das Gebet findet zweisprachig (deutsch – ukrainisch) statt. Termine:</p> <p>24. September, 29. Oktober, 26. November</p> <div style="text-align: center;">  </div>

Gemeindebrief

der Französisch-Reformierten Kirchengemeinden
Ziethen und Schwedt (Oder)



Groß-Ziethen



Klein-Ziethen



Schwedt



Senftenhütte



Angermünde

August bis November 2024

Herausgeber: Presbyterien der Gemeinden Ziethen und Schwedt
ViSdP: C. Müller

Presbyterium Gr. Ziethen:	Ralf Jancke (Groß Ziethen)	Tel: 033364 699959
	Ute Wölk (Klein-Ziethen)	Tel: 033364 70071
	Ina Schwert (Senftenhütte)	Tel: 033364 70139
Presbyterium Schwedt:	Marianne Griep (Schwedt)	Tel: 03332 516170
	Manuela Feine (Schwedt)	Tel: 03332 416789

Anmeldung zur Taufe / Konfirmation im Pfarramt

Bei Sterbefällen setzen Sie sich bitte mit mir unter den genannten
Telefonnummern in Verbindung

Pastorin Cornelia Müller, Zur Mühle 1, 16247 Ziethen

Tel.: 0160 850 9935, Festnetz: 033364 50 72 50

E-Mail: pfarrerinmueller@freenet.de

Unsere Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeld

Kontoinhaber: KVA Eberswalde

IBAN: DE 95 5206 0410 0003 9017 69

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Evangelische Bank EG

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden Psalm 147

Ein Wort wie Balsam in unserer zerbrochenen Zeit.
Wo hin man schaut, Probleme, Streit, Krisen...

Da braucht es eine Quelle, die Mut macht, tröstliche Worte findet, Menschen aufrichtet. Und Menschen machen sich auf den Weg, danach zu suchen: Die Pilgerbewegung wächst, Menschen gehen los, suchen die Kraft des Spirituellen. Dabei spielen Kirchen eine immer wichtigere Rolle: Einkehr, Stille, ein Ort des Friedens.

Was mich daran erstaunt: Warum färbt das nicht ab auf unsere Gemeindegottesdienste? Da sitzt oft das „kleine Häuflein“, getreu dem Motto: Wo 2 oder 3 in meinem Namen zusammen sind...

Es geht ja nicht um die Kirche, sondern um Gottes Botschaft, die heilende Kraft seiner Versprechen: Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Wunden. Vielleicht sind die Wunden noch nicht tief genug...um Hilfe und Trost zu suchen? Bedenken Sie: Nur Menschen, die Trost, die Hilfe erlebt haben, können in unserer turbulenten Zeit selber Worte der Hoffnung, des Lichtes finden, Worte wie Balsam eben.

Es gibt in Ziethen, in Angermünde und auch in Schwedt **wieder viele Projekte, die die Türen der Kirchen weit öffnen. Sie sind herzlich willkommen.** Ihre Pastorin Cornelia Müller

Künstlerisches Projekt in Ziethen: Wanderer zwischen den Welten

Brandenburg ist ein Einwanderungsland – auch im religiösen Sinne: Französische Zisterzienser und Prämonstratenser besiedelten im Mittelalter das vorwiegend slawisch geprägte Land. Im 17. Jahrhundert siedelten auf Einladung des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm französische und niederländische Hugenotten in

Brandenburg. Bereits im 6. Jahrhundert siedelten sorbische Stämme in der Region Spreewald. Architektur, Brauchtum und ästhetische Praktiken der „Wanderer zwischen den Welten“ prägen Brandenburg bis heute.

Im Sommer 2024 lädt die Stiftung St. Matthäus, Kulturstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, vier Künstler*innen ein, sich auf Spurensuche im Einwanderungsland Brandenburg zu begeben – genau an jenen Orten, an denen religiöse Einwanderer prägend waren und sind: Kloster Lehnin, Groß Ziethen im Barnim und Dissen am Spreewald.

Als „**Artists-in-Residence**“ leben und arbeiten sie an diesen Orten – beherbergt durch die jeweiligen Kirchengemeinden und im Dialog mit den religiös verwurzelten ästhetischen Traditionen. Es entstehen drei Kunstprojekte, die eine zeitgenössische Perspektive auf die kulturelle Prägekraft religiöser Einwanderer in Brandenburg werfen.

Die hugenottischen Einwanderer waren Glaubensflüchtlinge, die im katholischen Frankreich wegen ihres reformierten Glaubens verfolgt wurden und dank des „Potsdamer Toleranzedikts“ von 1685 in Brandenburg siedeln konnten. Die zugewanderten Franzosen brachten neben ihrem calvinistischen Glauben auch zahlreiche Handwerkstechniken und Nutzpflanzen aus Frankreich mit, wie etwa die Seidenraupenzucht und Maulbeerbäume.

Die **1987 in Flensburg geborene Künstlerin Deborah Jeromin** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Geschichte der Seidenproduktion in Deutschland. Sie wird sich in Groß Ziethen auf die Spuren der hugenottischen Seidenraupenzucht begeben, Seidenraupen züchten und ihre Ergebnisse präsentieren.

Präsentation der Arbeit und herzliche Einladung:

**Kennenlernen der Seidenraupen, Gespräch mit der Künstlerin, Austausch über Hugenottische Traditionen: 17. August, um 16.00 Uhr
Präsentation des Projekts: 12. Oktober, 16.00 Uhr, beide Termine im Pfarrhaus Groß-Ziethen**